

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
asphericon GmbH Jena	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	22.03.2023

### asphericon GmbH

Jena

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

#### Lagebericht

##### I. Geschäftsmodell

Unsere Gesellschaft ist auf die Entwicklung, automatisierte Herstellung und den Vertrieb von asphärischen Linsen und Freiformflächen für optische Anwendungen sowie dazugehörige Beratungs- und Entwicklungsleistungen spezialisiert. Mit der "asphericon Technologie" werden mittels CNC Schleif- und Poliermaschinen Asphären größerer Stückzahlen für sämtliche Anwendungen für hochwertige optische Geräte zu wettbewerbsfähigen Preisen produziert. Neben den kundenspezifischen Komponenten (OEM) wird ein Sortiment von preisattraktiven Standardasphären (SPA) angeboten. Die eigene Beschichtung (ACS), die Herstellung von Infraroptiken, der Feinschliff komplizierter Asphären/Freiformflächen und eigener Optiksysteeme sowie Entwicklungsleistungen im Kundenauftrag runden unser Leistungsspektrum inzwischen ab.

##### II. Wirtschaftsbericht

##### 1. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Nachdem es in 2020 durch die globale Corona-Pandemie zu einem massiven Konjunkturéinbruch kam, erholte sich die Weltwirtschaft 2021 zwar deutlich, konnte aber trotz positiver Anzeichen im Welthandel und der Industrieproduktion den starken Einbruch aus dem Vorjahr nicht völlig ausgleichen. Beeinträchtigt wurde die Weltwirtschaft laut IWF vor allem durch die Verbreitung von Varianten des Coronavirus verbunden mit Mobilitäteeinschränkungen und Lieferengpässen; gestiegene Preise bei Rohstoffen und Energie sowie die allgemein hohe Inflation belasteten Firmen und Verbraucher. Nicht zuletzt die chinesische Null-Covid-Strategie, die zur Schließung von ganzen Fabriken und Hafenanlagen führte, belastete die chinesische und die globale Konjunktur. Die dritte und vierte Corona-Welle mit steigenden Inzidenzen dämpften zudem Handel und verhinderte damit eine rasche Erholung.

In Deutschland dürfte sich laut einer Schätzung des Destatis (Stand Jan. 2022) das Bruttoinlandsprodukt um ca. 2,7 % erhöht haben, weltweit stieg es laut IWF (Stand April 2022) um ca. 6,1 %, in der Eurozone um ca. 5,3 sowie in den USA um ca. 5,6 %. In China betrug das Wachstum ca. 8 %.

Die Weltwirtschaft wird einer IWF-Prognose (Stand April 2022) zufolge 2022 wegen des Kriegs in der Ukraine deutlich langsamer wachsen. Gleichzeitig wird 2022 eine höhere Inflationsrate, angetrieben unter anderem von gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreisen erwartet. In der aufgrund des Angriffkrieges Russlands auf die Ukraine reduzierten und mit ungewöhnlich hoher Unsicherheit verbundenen Prognose rechnet der IWF noch mit einem globalen Wachstum von 3,6 %, die Eurozone soll um 2,8 % und in Deutschland soll das Bruttoinlandsprodukt nur noch um 2,1 % wachsen. Das Wachstum könnte sich weiter verlangsamen, während die Inflation die Prognosen übertreffen könnte - zum Beispiel, falls Sanktionen auf Russlands Energieexporte ausgeweitet werden. Der IWF erwartet in den Industriestaaten eine Teuerungsrate von 5,7 %. Auch könnten gefährliche Varianten des Coronavirus, die den Impfschutz aushebeln, zu Lockdowns und Produktionsverzerrungen führen.

2021 stieg der Umsatz der über 1.000 deutschen Unternehmen der optischen Industrie laut Angaben vom Branchenverband Spectaris um ca. 18 Prozent auf einen Rekordumsatz von 47,3 Mrd. Euro, wobei das Inlandsgeschäft kräftig um 15 % und das noch stärkere Auslandsgeschäft um 19 % zulegen. Die große Bedeutung des internationalen Geschäfts zeigt sich in der Exportquote von 73 %.

Ob die hohen Erwartungen für 2022, die viele Firmen zum Jahresbeginn gehegt haben, im Gesamtjahr realisiert werden können, ist noch unklar. Lieferkettenprobleme, Kostensteigerungen und ein Mangel an Fachkräften sind die größten Sorgen der Firmen. Das Wachstumspotenzial der Photonik mit ihrer überdurchschnittlich hohen F+E-Quote von mehr als 10 % ist aber weiterhin enorm. Es überrascht daher nicht, dass die Perspektiven der Photonik in Deutschland, auf die 40 Prozent der europäischen und mehr als sechs Prozent der weltweiten Produktion entfällt, auch für die kommenden Jahre positiv sind. Bis 2025 wird laut des Marktforschungsunternehmens Tematys in Deutschland ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund sechs Prozent und ein Gesamtumsatz von dann fast 60 Milliarden Euro erwartet.

## 2. Geschäftsverlauf

Durch die ständigen hohen Investitionen in neueste Technologien sowie der Forschung und Entwicklung neuer und verbesserter Asphären und Freiformflächen konnten wir die Geschäftsbeziehung mit Bestandskunden stabilisieren und Neukunden gewinnen. Aufbauend auf den in 2020 gehaltenen Kapazitäten und der hohen Nachfrage nach unseren Produkten, konnten wir unseren Umsatz um 54 % steigern.

In dem Schlüsselmarkt USA, in dem der Vertrieb über die eigene US-Tochtergesellschaft in Sarasota (Florida, USA) seit dem 1. April 2014 erfolgt, erhöhte sich der Umsatz um 10 %.

Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnten wir die Produktion in unserer tschechischen Tochtergesellschaft planmäßig weiter am neuen Standort hochfahren und abermals bei einer auskömmlichen Ertragslage ein synchrones Wachstum realisieren.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung müssen wir festhalten, dass die Nachfrage nach unseren Produkten nicht komplett befriedigt werden konnte, sodass sich im Verlauf des Jahres der durchschnittliche Auftragsbestand um 17 % erhöht hat, was mit erheblichen Lieferzeiten für unsere Kunden verbunden ist.

Aufgrund der Volatilität des Marktumfeldes 2021 erhöhte sich zwar das Rohergebnis des Geschäftsjahres kräftig um 23,3 % (= T€ 2.470), wobei anzumerken ist, dass die Zuschüsse für F+E-Aufwendungen um T€ 459 geringer waren. Insbesondere fielen jedoch auch durch den Wegfall der Kurzarbeit und der infolge des Fachkräftemangels eingeführten erfolgsabhängigen Mitarbeiterbeteiligung der Personalaufwand um T€ 1.763 (= 27,5 %) und der sonstige betriebliche Aufwand um T€ 918 (= 40,6%) erheblich höher aus, vor allem durch die aperiodischen Maschineninstandhaltungen und die EDV-Kosten im Zusammenhang mit der neuen ERP-Software. Zusammen mit den investitionsbedingt geringeren Abschreibungen (T€ 356) resultierte daraus ein um T€ 162 erhöhtes Betriebsergebnis. Das Finanzergebnis entwickelte sich durch das niedrige Zinsniveau und der Tilgung der Altkredite allerdings bei hoher Inanspruchnahme der teuren Kontokorrente leicht positiv (T€ 39), sodass unter Berücksichtigung der Ertragssteuer ein positives um T€ 141 höheres Jahresergebnis realisiert wurde.

Unter Berücksichtigung der sehr schwierigen Marktbedingungen hat sich unsere Gesellschaft im Branchenvergleich auskömmlich entwickelt, da das Umsatzwachstum zwar erfreulich, aber auch mit erheblichen unplanmäßigen Kostensteigerungen einherging.

## 3. Ertragslage

Die Umsätze entfallen mit 55 % (2020: 50 %) auf das Inland, mit 30 % (2020: 33 %) auf Drittländer (insbesondere Israel, Nordamerika und Asien) und mit 15 % (2020: 17 %) auf das EU-Ausland. Das Umsatzwachstum im Inland von 72,3 % und im EU-Ausland von 33,6 % resultiert vor allem aus der Sonderkonjunktur von Laseranlagen infolge des Strukturwandels in der Automobilindustrie. Nach Produkten entfallen rd. 86 % (2020: 81 %) auf das historische OEM-Geschäft, mit rd. 8 % (2020: 11 %) auf das Standardasphärensortiment (SPA) und mit rd. 6 % (2020: 8 %) auf übrige Leistungen (Beschichtung und Beratung für Dritte und Systeme).

Während im OEM-Bereich die Absatzmenge um 53 % und der Umsatz um 63 % höher ausfielen, legte im SPA-Bereich die Absatzmenge nur um 8 % und der Umsatz um 16 % zu.

Nachdem es uns in 2020 gelungen war, alle wesentlichen technologischen Ziele unserer neuen Sputtertechnologie zu erreichen und erste Kunden für diese neuartigen Schichten zu gewinnen, waren die Kapazitäten im Bereich Beschichtung im Wesentlichen mit unseren internen Bedarfen ausgelastet, so dass wir wenig externe Aufträge angenommen haben.

Weiterhin auf einem überschaubaren Niveau verläuft dagegen die "Diamantbearbeitung" für Infraroptiken und "Systeme". Die Etablierung als "Systemanbieter" wird weiterhin betrieben. Wir sehen in beiden Bereichen vor dem Hintergrund der positiven Branchenprognosen und der zunehmenden eigenen Kompetenz weiterhin ein rentierliches langfristiges Wachstumspotential, obwohl sich nachhaltige Erfolge bisher nicht eingestellt haben.

Sowohl im OEM- als auch im SPA-Bereich können wir festhalten, dass wir uns eine stabile Kundenbasis erarbeitet haben und hiervon ausgehend eine kontinuierliche Nachfrage erfolgt.

Der durchschnittliche Auftragsbestand lag 2021 mit ca. € 14,4 Mio. deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Zum Jahresende belief sich der Auftragsbestand auf etwa € 15,7 Mio., wobei anzumerken ist, dass im hohen Maße mehrjährige Abrufaufträge enthalten sind.

Entscheidend für unser langjähriges Wachstum sind ferner unsere hohen F+E Aufwendungen und Investitionen, die planmäßig rückläufig bezuschusst werden.

Hinsichtlich des Material- und Personalaufwandes ist anzumerken, dass der Posten einen für die Größe unseres Unternehmens sehr hohen FuE-Anteil von rd. T€ 2.453 enthält, der mit T€ 561 bezuschusst wurde. Die sich daraus ergebende Innovationskraft ist u. E. ursächlich für unser überdurchschnittliches Wachstum in der Branche, zumindest was unsere Asphärenproduktion betrifft.

## 4. Finanzlage

Die Finanzierung des laufenden Geschäftes sowie die Durchführung der geplanten Investitionen ist jederzeit sichergestellt. Neben vorhandenen liquiden Mitteln stehen ausreichend verbindliche und bisher nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen zur Verfügung.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist somit als ausreichend einzustufen.

Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Ausführungen zu den finanziellen Leistungsindikatoren.

## 5. Kapitalstruktur

Das wirtschaftliche Eigenkapitals unter Einbeziehung des Sonderpostens erhöhte sich auf T€ 3.602. Die Bilanz weist gegenüber dem Vorjahr ein reduziertes Fremdkapital aus, was in erster Linie auf die Verringerung der Lieferanten- und Bankkredite zurückzuführen ist. Finanziert wurden die Investitionen in das Anlage- und Vorratsvermögen durch den freien Cashflow und kurz-/mittelfristige Bankkredite.

## 6. Investitionen

Als wachstumsorientiertes Technologieunternehmen investierte die asphericon im Berichtsjahr abermals T€ 881. Neben Investitionen in Sachanlagen (TEUR 671) betraf dies vor allem die Lizenz- und Customizingkosten für das neue ERP-System.

Die planmäßigen Abschreibungen fallen mit 7,7 % des Rohergebnisses unterdurchschnittlich aus. Das Investitionsvolumen 2022 bis 2024 wird mit ca. € 5,3 Mio. für Gebäude und € 6 Mio. für Maschinen beziffert.

## 7. Personal

Unsere Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt umgerechnet in Vollzeitbeschäftigten 135 Angestellte und 7 Auszubildende.

Ein wichtiger Pfeiler unserer Innovationskraft ist unser hochmotiviertes Personal, wobei auch uns der Fachkräftemangel in der Region zu schaffen macht und kostentreibend wirkte.

## 8. Liquidität

Die Liquiditätslage unserer Gesellschaft ist ausreichend, es sind derzeit keine gravierenden Engpässe zu erwarten.

## 9. Vermögenslage

Die Bilanz der asphericon hat sich im Geschäftsjahr 2021 um T€ 178 auf T€ 12.467 verkürzt, wobei sich folgende strukturelle Veränderungen ergaben:

scrollen ↔

	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung	
	TEUR	TEUR	absolut	in %
Anlagevermögen	6.222,6	6.345,6	-123,0	-1,9%
Umlaufvermögen (incl. RAP)	6.244,6	6.299,6	-55,0	-0,9%
Bilanzielles Eigenkapital	2.821,0	2.539,8	281,2	11,1%
Sonderposten Investitionszulagen/-zuschüsse	780,7	884,3	-103,6	-11,7%
Fremdkapital	8.745,6	9.221,1	-475,5	-5,2%
Bilanzsumme	12.467,3	12.645,2	-177,9	-1,4%

Kennzeichnend für die Vermögenslage sind die hohe Anlagenintensität, der Abbau der Vorräte und erhöhten Lieferforderungen infolge des nach Auslaufens der Pandemie erhöhten Wachstums sowie der erheblichen Verschuldungsgrad eines technologieorientierten Wachstumsunternehmens.

## 10. Finanzielle Leistungsindikatoren

scrollen ↔

	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung	
	TEUR	TEUR	absolut	%
Eigenkapitalquote				
- bilanziell	22,6%	20,1%	2,5	12,4
- wirtschaftlich	28,9%	27,1%	1,8	6,6
Anlagenintensität	49,9%	50,2%	-0,3	-0,6
Nettoverschuldungsgrad 1)	191,0%	217,8%	-26,8	-12,3
Cash Flow (vereinfacht) in T€ 2)	1.191,0	1.507,0	-316,0	-21,0

1) Verzinsliches Fremdkapital ./ flüssige Mittel im Verhältnis zum wirtschaftlichen Eigenkapital

2) Jahresergebnis + planmäßige Abschreibungen + veränderung der Rückstellungen

Infolge des erhöhten Jahresüberschusses und der Bilanzverkürzung verbesserte sich die Eigenkapitalquote, wobei geringere Anlageninvestitionen realisiert wurden, deren Finanzierung aus dem Cashflow und Bankkrediten erfolgte.

Die hohen FuE-Ausgaben fördern zwar einerseits die Innovationskraft der asphericon und lassen damit ein überdurchschnittliches Zukunftswachstum erwarten, sind aber andererseits damit verbunden, dass überproportionale Investitionen in das "Human Capital" erfolgen müssen, die wiederum kurz und mittelfristig die Ertragslage belasten.

## III. Prognosebericht

Mit Beginn des Jahres 2021 kam es bei unseren Kunden im Bereich der Lasertechnik zu einer deutlichen Belebung der Geschäftstätigkeit, die sich bis dato auch so fortgesetzt hat. Dennoch konnte das im Vorjahr von uns prognostizierte Jahresergebnis für 2021 in Höhe von TEUR 500 nicht erreicht werden. Dies resultiert vorallem aus unplanmäßigen Kostensteigerung im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Personalaufwendungen aufgrund von Mitarbeitergewinnungs- und Mitarbeiterbindungsmaßnahmen.

Zum heutigen Tage sehen wir noch keine Anzeichen einer Abschwächung in unserem Markt, wobei das Risiko eines abrupten konjunkturellen Einbruchs erheblich ist. Aufbauend auf dem Wachstum von ca. 20% im 1. Halbjahr 2022 gehen wir für das Gesamtjahr 2022 von einem Wachstum in ähnlicher Größenordnung aus. Aufgrund des Fachkräftemangels erwarten wir allerdings auch wiederum mindestens überdurchschnittliche erhöhte Personalkosten und infolge der Investitionen steigende Abschreibungen.

Die sonstigen Betriebskosten sollten sich mittelfristig wieder stabilisieren, so dass wir im Jahresergebnis eine Verbesserung auf € 1 Mio. erwarten.

#### IV. Chancen- und Risikobericht

Auf Grund der unsicheren konjunkturellen Situation durch den Überfall Russlands auf die Ukraine, ist eine Prognose schwierig. Wir gehen jedoch zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin von einem Wachstum in der Größenordnung von 10 bis 20% aus.

Die weltweit von den Notenbanken betriebene Politik des "billigen Geldes" und die erhebliche Verschuldung der Staaten veranlassen uns zu der Annahme, dass die Zinsen mittelfristig steigen werden, was unser Finanzergebnis belasten wird.

Die größte mittelfristige Herausforderung sehen wir derzeit in einer adäquaten Bereitstellung von geeigneten Ressourcen bei Personal und Ausgangsmaterialien, um eine kontinuierliche Auslastung in der Asphärenfertigung zu sichern.

Ferner werden wir verstärkt die Kostenvorteile unserer Tochtergesellschaft in Tschechien nutzen, um eine optimale Aufteilung zwischen den Produktionsstandorten zu erzielen.

Die Etablierung als "Systemanbieter" hat sich 2021 nennenswert entwickelt. Darauf aufbauend und basierend auf den positiven Rückmeldungen unserer Kunden erwarten wir langfristig ein erhebliches Umsatzpotential.

Umsatzseitig besteht immer noch eine hohe Abhängigkeit von wenigen Großkunden. Der Anteil der in USD fakturierten Umsätze beträgt rd. 10,9 % (Vorjahr: 14,7 %), so dass ein erhöhtes latentes Währungsrisiko besteht.

Technologisch sehen wir auf dem Gebiet unserer CNC-Fertigung, vor allem auch durch die neuen Kapazitäten, immer weniger Risiken. Auf dem Gebiet konkurrierender Technologien sehen wir vor allem Wettbewerber, die mittels Pressen von Glaslinsen arbeiten. Hier bestehen Risiken darin, dass zunehmend mehr Gläser gepresst werden können. Jedoch wird diese Technologie immer auf größere Stückzahlen und kleine Durchmesserbereiche fokussiert bleiben.

Aufgrund der Anlageninvestitionen und F+E Aktivitäten in neue Verfahren und Produkte haben wir u. E. den technologischen Vorsprung gegenüber unseren Wettbewerbern ausgebaut und können durch zunehmend komplexere Oberflächenformen auf den Absatzmärkten weiteres Umsatzwachstum erzielen.

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem, das es uns ermöglicht, gravierende negative Entwicklungen frühzeitig auf Grundlage von Soll-Ist-Abweichungsanalysen und Marktbeobachtungen zu erkennen. Unvorhersehbare Risiken aufgrund höherer Gewalt oder sonstiger unkalkulierbarer interner und externer Schadensrisiken werden extern abgesichert.

#### V. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Im Berichtsjahr hat die asphericon T€ 2.453 incl. Gemeinkosten (Vorjahr: T€ 3.234) im Bereich der Forschung und Entwicklung ausgegeben. Planmäßig reduzieren sich die Aufwände für die F+E-Tätigkeit in 2021. Schwerpunkte der F+E-Tätigkeiten sind:

##### 1. Steigerung der Effizienz bestehender Technologien

Hierbei liegt unser Fokus vor allem darauf, den Durchsatz auf den bestehenden Asphärenlinien durch technologische Optimierungen zu erhöhen und zunehmend größere Serien im Bereich höchstgenauer Asphären (RMS<10nm) zu fertigen. Zukünftig wird auch die "Robotik" in der Produktion angedacht.

##### 2. Einführung von optischen Hochleistungsschichten

Hierbei ist es das Ziel, mittels Sputtertechnologie optische Schichten zu entwickeln, die sehr hohen Laserleistungen standhalten, mechanisch sehr belastbar sind und gleichzeitig in einem stark automatisierten Prozess hergestellt werden können sowie auf komplexen Geometrien angewendet werden können.

##### 3. Entwicklung von Systemen zur Strahlformung

Hier liegt der Schwerpunkt in der Entwicklung refraktiver Systeme zur Strahlformung in höchster optischer Güte und mit verschiedenen Ausgangsprofilen.

Jena, 30. Juni 2022

*gez. Sven R. Kiontke, Geschäftsführer*

*gez. Alexander W. Zschäbitz, Geschäftsführer*

### Bilanz

#### Aktiva

scrollen ↔

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	6.222.638,39	6.345.595,60
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	205.003,75	34.247,00
II. Sachanlagen	4.644.277,99	4.937.991,95
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.279.336,95	2.363.678,95
2. technische Anlagen und Maschinen	1.862.439,00	2.387.796,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	341.722,00	186.517,00

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	160.780,04	0,00
III. Finanzanlagen	1.373.356,65	1.373.356,65
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.373.356,65	1.373.356,65
B. Umlaufvermögen	6.062.004,70	6.134.843,50
I. Vorräte	3.454.153,11	3.791.981,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.522.880,83	2.335.390,75
1. Forderungen gegen Gesellschafter	194.596,00	194.596,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	273.341,89	126.608,67
3. übrige	2.054.942,94	2.014.186,08
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	84.970,76	7.471,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten	182.546,47	164.745,77
davon Disagio	12.853,00	15.745,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	12.467.189,56	12.645.184,87
<b>Passiva</b>		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	2.820.968,86	2.539.816,71
I. gezeichnetes Kapital	27.750,00	27.750,00
II. Kapitalrücklage	241.845,88	241.845,88
III. Gewinnvortrag	2.270.220,83	2.129.579,82
IV. Jahresüberschuss	281.152,15	140.641,01
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	780.668,00	884.264,00
C. Rückstellungen	813.806,49	908.127,26
D. Verbindlichkeiten	7.895.625,58	8.309.914,40
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.244.284,58	5.499.292,73
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	52.069,72	49.634,74
3. übrige Verbindlichkeiten	2.599.271,28	2.760.986,93
davon aus Steuern	287.946,52	192.836,20
E. Rechnungsabgrenzungsposten	36.120,63	3.062,50
F. Passive latente Steuern	120.000,00	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	12.467.189,56	12.645.184,87

### Gewinn- und Verlustrechnung

scrollen ↔

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	13.088.122,93	10.618.389,68
davon Erträge aus Währungsumrechnung	59.695,54	10.279,06
davon Erträge aus Auflösung der Sonderposten	103.596,00	185.984,98
2. Personalaufwand	8.173.550,42	6.410.623,26
a) Löhne und Gehälter	6.848.245,85	5.339.830,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.325.304,57	1.070.793,12
davon für Altersversorgung	62.038,31	60.057,94
3. Abschreibungen	1.003.962,97	1.360.345,82
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.003.962,97	1.360.345,82
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.159.763,57	2.258.905,60
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	33.055,12	54.116,92
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.503,79	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	334.615,21	368.966,84
davon an verbundene Unternehmen	97.353,00	97.347,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	133.727,47	72.206,22
a) Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	120.000,00	0,00

	1.1.2021 - 31.12.2021	1.1.2020 - 31.12.2020
	EUR	EUR
8. Ergebnis nach Steuern	287.007,08	147.341,94
9. sonstige Steuern	5.854,93	6.700,93
Jahresüberschuss	281.152,15	140.641,01

## Anhang

### I. Allgemeine Angaben

Die asphericon GmbH hat ihren Firmensitz in der Stockholmer Str. 9 in Jena (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Jena im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 208860 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 242 ff. und §§ 264 ff. HGB, in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG), sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Bestimmungen der §§ 266 und 275 HGB. Die Bilanz ist in Kontoform, die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Dem stehen nach Angabe der Geschäftsführung weder tatsächliche noch rechtliche Gründe entgegen.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden stetig angewendet.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren), bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern, angesetzt. Die Nutzungsdauern der branchenspezifischen Sachanlagen orientieren sich an den steuerlichen Abschreibungstabellen für den Wirtschaftszweig "Feinmechanische und Optische Industrie"; im Übrigen erfolgt eine Orientierung an der steuerlichen AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter. Dem regelmäßigen "Drei-Schicht-Betriebes" in der Produktion wird durch den Ansatz abgekürzter Nutzungsdauern Rechnung getragen. Die Abschreibungsdauer beträgt 10 - 33 Jahre für Gebäude, 4 - 20 Jahre für technische Anlagen und Maschinen sowie 3 - 14 Jahre für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und -minderungen berücksichtigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr ihres Zugangs sofort mit ihrem vollen Wert abgeschrieben; ihr Abgang nach fünf Jahren wird unterstellt.

Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Dabei wurden die Anschaffungskosten in Fremdwährung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Einzahlung umgerechnet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte grundsätzlich nach dem gleitenden Durchschnittspreis unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Posten mit verminderter Marktgängigkeit werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu den je nach Fertigungsgrad angefallenen Herstellungskosten. Die angesetzten Herstellungskosten enthalten die Fertigungs- und Materialeinzelkosten, die Sonderkosten der Fertigung, ferner angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, sowie die Kosten des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist (produktionsbezogene Vollkosten). Zur verlustfreien Bewertung sind auf Einzelermittlungen beruhende Abwertungen vorgenommen worden.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen Rechnung getragen.

Die Investitions- und Aufwandszuschüsse werden bei vorliegendem Fördermittelbescheid entsprechend des Abrufs für begünstigte Vermögensgegenstände und Aufwendungen als Forderung eingestellt, wenn bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses der Zahlungseingang erfolgte.

Kassenbestände und Bankguthaben wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Kapitalrücklage wurde gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB gebildet.

Die nach handelsrechtlichen Grundsätzen in den Jahren 2003 bis 2020 gebildeten Sonderposten für Investitionszulage/-zuschüsse zum Anlagevermögen werden gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB fortgeführt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als verbundene Unternehmen werden alle Unternehmen bezeichnet, die in den Konsolidierungskreis der asphericon GmbH, Jena, einbezogen werden.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen gezahlten E-Mobilitätzuschüsse für geleaste Elektrofahrzeuge, die über die im Förderbescheid geregelte Zweckbindungsfrist linear aufgelöst werden.

Zur Fremdwährungsumrechnung ist festzustellen, dass die betroffenen Vermögensgegenstände und Schulden zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs umgerechnet werden. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs. Bei Vermögensgegenständen und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als einem Jahr erfolgt die Folgebewertung zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

Die latenten Steuern resultieren aus der abweichenden Nutzungsdauer von "digitalen Wirtschaftsgütern" gem. BMF-Schreiben vom 22. Februar 2022 zwischen Handels- und Steuerbilanz. Aufgrund der sich ergebenden Wertdifferenzen zwischen der Handelsbilanz im Vergleich zur Steuerbilanz, wurden gemäß § 274 HGB passive latente Steuern gebildet. Die aktiven und passiven latenten Steuern werden verrechnet ausgewiesen.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel gemäß § 284 Abs. 3 HGB.

scrollen ↔

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2021 €	Zugänge €	davon FK- Zinsen €	Abgänge €	Umbuchungen €	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2021 €
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	355.698,16	209.269,49	0,00	0,00	0,00	564.967,65
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.084.328,62	0,00	0,00	0,00	0,00	3.084.328,62
Technische Anlagen und Maschinen	17.345.557,41	189.821,95	0,00	0,00	0,00	17.535.379,36
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.426.154,88	321.134,28	0,00	176.184,77	0,00	1.571.104,39
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.052,30	160.780,04	0,00	60.052,30	0,00	160.780,04
Summe Sachanlagen	21.916.093,21	671.736,27	0,00	236.237,07	0,00	22.351.592,41
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.373.356,65	0,00	0,00	0,00	0,00	1.373.356,65
Summe Finanzanlagen	1.373.356,65	0,00	0,00	0,00	0,00	1.373.356,65
Summe Anlagevermögen	23.645.148,02	881.005,76	0,00	236.237,07	0,00	24.289.916,71

scrollen ↔

	kumulierte Abschreibungen 01.01.2021 €	Abschreibungen Geschäftsjahr €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 €
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	321.451,16	38.512,74	0,00	0,00	0,00	359.963,90
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	720.649,67	84.342,00	0,00	0,00	0,00	804.991,67
Technische Anlagen und Maschinen	14.957.761,41	715.178,95	0,00	0,00	0,00	15.672.940,36

	kumulierte Abschreibungen 01.01.2021 €	Abschreibungen Geschäftsjahr €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 €
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.239.637,88	165.929,28	0,00	176.184,77	0,00	1.229.382,39
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.052,30	0,00	0,00	60.052,30	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	16.978.101,26	965.450,23	0,00	236.237,07	0,00	17.707.314,42
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	17.299.552,42	1.003.962,97	0,00	236.237,07	0,00	18.067.278,32

scrollen ↔

	Zuschreibungen Geschäftsjahr €	Buchwert 31.12.2021 €	Buchwert 31.12.2020 €
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	205.003,75	34.247,00
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	2.279.336,95	2.363.678,95
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	1.862.439,00	2.387.796,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	341.722,00	186.517,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	160.780,04	0,00
Summe Sachanlagen	0,00	4.644.277,99	4.937.991,95
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1.373.356,65	1.373.356,65
Summe Finanzanlagen	0,00	1.373.356,65	1.373.356,65
Summe Anlagevermögen	0,00	6.222.638,39	6.345.595,60

Zum Bilanzstichtag werden unter den Finanzanlagen an folgenden Gesellschaften eine Beteiligung i.S.d. § 271 HGB ausgewiesen:

scrollen ↔

Firma und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital * T€	Jahresergebnis * T€
ASPHERICON INC., Sarasota (Florida, USA)	90	373,8	162,4
asphericon s.r.o., Jermanice, Tschechien	75	607,0	378,5

\* (Die Umrechnung erfolgte zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag)

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit TEUR 194,6 einen zinslosen unbefristeten Kredit an die Geschäftsführung, der endfällig getilgt wird.

Die Bildung der Sonderposten für Investitionszuschüsse und Investitionszulagen zum Anlagevermögen erfolgte gemäß § 273 i.V.m. § 247 Abs. 3 HGB (IDW Gutachten HFA 1/1984). Die Investitionszulage/-zuschüsse wurden entsprechend den realisierten begünstigten Investitionen in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt. Sie stellen wirtschaftlich eine Anschaffungskostenminderung auf die begünstigten Zugänge des Anlagevermögens dar und werden rätierlich analog zu den Abschreibungen der begünstigten Wirtschaftsgüter aufgelöst.

Mit den GA-Investitionszuschüssen (I bis V) verpflichtete sich die Gesellschaft, mit Abschluss der Maßnahme (31.12.2020) 113,6 Dauerarbeits- und 6,7 Ausbildungsplätze zu schaffen und über eine Bindungsfrist von 5 Jahren zu besetzen. Teilweise sind die Dauerarbeitsplätze an eine spezifizierte Jahresvergütung und der Fördersatz an die Mitarbeiterqualifizierung, ökologische Nachhaltigkeit, F+E, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Exportanteil gebunden.

Die Angaben zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

scrollen ↔

	Gesamt T€	Restlaufzeit	
		< 1 Jahr T€	> 1 Jahr T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	5.244 (5.499)	3.262 (2.966)	1.982 (2.534)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	52 (50)	52 (50)	0 (0)
übrige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	2.600 (2.760)	1.057 (1.041)	1.543 (1.719)
	7.896	4.371	3.525
(Vorjahr)	(8.310)	(4.057)	(4.253)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 3.350 durch eine Grundschuld sowie durch Sicherungsübereignungen der finanzierten technischen Anlagen und die Globalzession der Forderungen gesichert.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind durch im Geschäftsverkehr übliche Sicherheiten wie Eigentumsvorbehalte abgesichert.

Die passiven latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

scrollen ↔

	€ EUR
Stand 01.01.	0,00
Zuführung	120.000,00
Stand 31.12.	120.000,00

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge sind außergewöhnliche Erträge für F+E-Zuschüsse in Höhe von TEUR 561,0 enthalten. Dem stehen für F+E-Projekte Materialaufwand von TEUR 92,5 und Personalaufwand von TEUR 2.360,5 gegenüber.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten außergewöhnliche Aufwendungen für die Klageerhebung in den Vereinigten Staaten vor dem "United States federal court" in Höhe von TEUR 5,8.

#### V. Sonstige Angaben

##### Haftungsverhältnisse

Mit Vereinbarung vom 14. Juni 2018 verbürgte sich die Gesellschaft für das verbundene Unternehmen asphericon s.r.o., Jermanice, für die frist- und ordnungsgemäße Tilgung von Investitionskrediten über TEUR 1.900 (Valuta 31.12.2021: TEUR 1.615) und TCZK 36.725 (Valuta 31.12.2021: TCZK 25.095) gegenüber der Ceskoslovenská obchodní banka, a. s..

Ferner bestehen eine Höchstbetragsbürgschaft von TEUR 40 zugunsten von Herrn Steffen Schneider, USA, der für die ASPHERICON INC. persönliche Garantien abgegeben hat.

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften schätzen wir als gering ein. Anhaltspunkte für eine andere Beurteilung liegen uns derzeit nicht vor.

##### Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft, ermittelt entsprechend § 267 Abs. 5 HGB, 134,6 Angestellte (Vorjahr: 129,6), davon sind 120,3 in Vollzeit und 14,3 in Teilzeit beschäftigt.

##### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

scrollen ↔

	Restlaufzeit	
	< 1 Jahr T€	> 1 Jahr T€
Bestellobligo	2.686,5	0,0
Stromliefervertrag	321,3	0,0
Mieten Geschäftsräume	18,5	0,0
Leasingverträge	151,6	135,4
Wartungsverträge	112,2	32,1
Verträge Telekommunikation	21,9	9,5
Sonstige	56,4	0,0
	3.368,4	177,0

Von dem Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen TEUR 912,6 gegenüber verbundenen Unternehmen.

#### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgte im Geschäftsjahr 2021 durch die Kaufleute:

- Dipl.-Informatiker Sven R. Kiontke, Jena
- Dipl.-Volkswirt Alexander W. Zschäbitz, Jena

#### Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat. Die Beiratsmitglieder waren im Berichtsjahr:

- Herr Dipl.-Kfm. Erhard Bückemeier, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Jena-Saale-Holzland a.D.
- Herr Dipl.-Ing. Wilfried Lang, Jena, Vice President Geschäftsbereich Planetarien der Carl Zeiss AG a.D.
- Herr Dipl.-Inf. Thomas Kurschel, Entwicklungsleiter, Dornburg

Die Gesamtbezüge des Beirates für seine Tätigkeit beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 2.

#### Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss 2021 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Konzernzugehörigkeit

Die asphericon GmbH bildet den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen für den ein Konzernabschluss aufzustellen wäre und ist gemäß § 293 Abs. 1 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

Die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

Besondere Vorgänge nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

**Jena, 30. Juni 2022**

**gez. Sven R. Kiontke, Geschäftsführer**

**gez. Alexander W. Zschäbitz, Geschäftsführer**

#### **sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.11.2022 festgestellt.

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung.

Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

#### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die asphericon GmbH, Jena

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der asphericon GmbH, Jena, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der asphericon GmbH, Jena, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.**

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Versmold, den 30. Juni 2022**

**Wortmann & Fabian GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft, Versmold**  
*Kim Pascal Fabian, Wirtschaftsprüfer*

\* \* \*

---